

Muschenbroek hat zuerst ein solches Werkzeug angegeben. Es besteht aus zwei hölzernen Cylindern von $\frac{1}{2}$ Zoll und 8 Zoll Durchmesser, die sich gemeinschaftlich an einer fein polirten stähler-
nen Ase auf Zapfenlagern von verschiedener Materie bewegen, je nachdem man den Versuch der Reibung mit diesen oder jenen Körpern anstellen will.

Um beide Wellen werden Fäden geschlungen und die Enden derselben mit Gewichten beschwert, wodurch also ein Umdrehen der Wellen möglich gemacht ist. Es ist demnach die ganze Maschine als die Wirkung zweier Hebelarme von verschiedener Länge zu betrachten und man erlangt die Größe der Reibung der Ase auf dem jedesmaligen Zapfenlager durch das Vergleichen des Gewichts am längern Hebelarm mit dem Gewicht am kürzern.

Aus den Versuchen, welche Muschenbroek mit dieser Maschine angestellt hat, sind Resultate hervorgegangen, die wir bereits im Allgemeinen unter dem Art. Friction aufgeführt haben; daher wir auf diesen Artikel verweisen.

Tribune, eine Rednerbühne, ein Balcon oder Altan bei öffentlichen Gebäuden; eine Art von Erker oder Austritt. Sie befindet sich gewöhnlich über dem Haupteingange.

Trichterspritze, eine Spritze, wo das Wasser ohne Röhrenwerk, ohne Kolben und Ventil, bloß durch die Bewegung oder den Druck eines metallenen Trichters auf die Oberfläche des in einem Gefäß befindlichen Wassers fortgeleitet wird.

Triebräder, darunter begreift man alle Räder, die andern ihre Bewegung mittheilen; z. B. Stirn- und Kammräder, Drillinge, Quirl u. dergl.

Triebstecken, die Stäbe eines Getriebes, Drillings, Quirls u. dergl.
S. Drilling.

Triften, sind eine Art von Auffahrten, welche an den Deichen angelegt werden, um die Erde hinauf zu fahren.

Triglyphen (Triglyphi), **Dreischliße**, eine Verzierung des Frieses im dorischen Säulengebälke, die sichtbar werdenden Balkenköpfe darstellend (Vitruv IV. 2.). Die Triglyphen ruhen daher auf den Unterbalken oder Architrav, stehen gleich weit aus einander und es liegt jedesmal über dem Arstrich einer Säule ein Triglyph. Das zwischen zwei Triglyphen leer bleibende Feld des Frieses, das die Alten mit den Köpfen geschlachteter Opferthiere zuweilen schmückten (s. Askopf) heißt Metope. Die Metope soll jedesmal ein Quadrat bilden; auch soll auf jeder Ecke des Gebälks ein Triglyph vorhanden seyn, wo er freilich nicht über dem Arstriche der Säule stehen kann.

Die Breite des Triglyphen zu seiner Höhe sey wie 3 zu 4.

Trigonometrie, die ebene, lehrt den Zusammenhang und das gegenseitige Verhältniß der Theile in einem ebenen Dreieck durch